

8. Mai 1945

Befreiung von Faschismus und Krieg

Die Freiheit feiert Geburtstag



8. Mai 2025 um 18 Uhr

Erinnerung an den Gräbern der
Zwangsarbeiterkinder

Alter Friedhof Müllheim

www.friedensrat.org

8. Mai 2025. Tag der Befreiung

Am 8. Mai 2025 feiern wir zum 80. Mal den Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg. Auch das Markgräflerland wurde von den Nazis befreit – und vom Krieg. Heute wird der 8. Mai 1945 von vielen Europäern gefeiert und ist Teil eines kollektiven europäischen Gedächtnisses. Dazu gibt es allen Grund - vor allem in Deutschland. Ein demokratischer Neuanfang konnte beginnen. Die Überlebenden des Naziterrors, Opfer des Faschismus, wollten ein Land ohne Krieg und Terror errichten, demokratisch, frei und solidarisch.

Das Aufatmen und die Freude über das Ende von Faschismus und Krieg können für alle Generationen befreiend sein: für die Älteren, die Krieg und Terror und ihre Folgen noch am eigenen Leib erfahren haben, für jene, die in den Nachkriegsjahren aufwuchsen und sie prägten und für die Jüngeren, die die künftigen Probleme unseres Landes lösen müssen: Wenn wir uns an die Verantwortung Deutschlands erinnern, dass von unserem Lande aus nie wieder Krieg, sondern Frieden und gute Nachbarschaft ausgehen sollen.

Diesen Tag gilt es zu erinnern und - zu feiern.

Der Friedensrat Markgräflerland lädt ein:

8. Mai 2025 - 18 Uhr

**Erinnerung an den Gräbern der Zwangsarbeiterkinder
auf dem Alten Friedhof in Müllheim.**

OSTERMARSCH MÜLLHEIM

Die Welt braucht Frieden



Beendet ALLE Kriege! SOFORT!

OSTERMONTAG, 21. APRIL 2025

14 Uhr - Auftakt: Robert Schuman Kaserne

15 Uhr - Kundgebung: Marktplatz Müllheim

www.friedensrat.org

**Friedensrat Markgräflerland ruft auf
zum Ostermarsch 2025 in Müllheim:**

DIE WELT BRAUCHT FRIEDEN

**WIR SAGEN NEIN ZU DEN KRIEGEN IN DER WELT -
UND ZUR AUFRÜSTUNG IN UNSEREM LAND!**

Ostermontag ist im Südwesten Ostermarsch-Zeit. Wir gehen in Müllheim auf die Strasse, um unseren Forderungen nach Frieden und sozialen Fortschritt Nachdruck zu verleihen.

Wir demonstrieren am Ostermontag in Müllheim:

- für eine Welt, die von Waffen nichts mehr hält,
- für eine Welt, in der Menschen nicht vor Hunger sterben, obwohl es genug zu essen gibt,
- für eine Welt, in der sich niemand unter Bombenhagel zur Nachtruhe legen muss,
- für eine Welt, in der wir alle zusammen ein menschenwürdiges Leben führen können.

Die Welt braucht keine Kriege. Die Welt braucht Frieden.

**Frieden in der Ukraine, im Jemen, in Gaza, im
Sudan.... überall auf der Erde!**

Jedes Leben zählt!

Dazu brauchen wir eine Politik, die sich modernen Konfliktlösungen zuwendet, die ohne Waffen und Gewalt und ohne gegenseitigen Töten auskommen.

Mit Kriegen ist nur ein Gegeneinander möglich, kein Miteinander. Kriege produzieren Leid und machen die Welt unsicher. Eine lebenswerte Zukunft in Frieden und Sicherheit für alle Menschen wird es nicht durch mehr Waffen geben, sondern durch ein Weniger an Kriegsmaterial.

Müllheim ist einer der Stationierungsorte der Deutsch-Französischen Brigade. Dieser militärische Grossverband ist dazu bestimmt, Kriege in aller Welt zu führen. Wir wollen nicht, dass hier und anderswo immer mehr Geld für Militär

und Kriege ausgegeben wird: Deshalb demonstrieren wir am Ostermontag in Müllheim.

Abrüstung statt Aufrüstung !

Wir wollen, dass die unermesslichen Mittel, die eine gewalttätige Politik für Kriege verschwendet, für die Beseitigung der Kriegsursachen eingesetzt werden: Bekämpfung der sozialen Ungleichheit, politischen Unvermögens, Profitgier und Korruption.

Krieg bedeutet auch die Zerstörung unserer Seelen. Schützen wir uns davor. Auch indem wir der Kriegsrhetorik widerstehen und darauf bestehen, Frieden zu schaffen ohne Waffen. Lasst uns der „Unkultur des Krieges“ eine „Kultur des Friedens“ entgegensetzen!

**Kommt zum Ostermarsch 2025 in Müllheim
Ostermontag, 21. April 2025**

Alle zusammen für Menschlichkeit und Frieden!

Auftakt: 14 Uhr, Robert Schuman Kaserne Müllheim, anschl. Demozug in die Stadt zur

Kundgebung: 15 Uhr, Marktplatz,

Redner*innen: Anne-Katrin Vetter (Friedensrat Markgräflerland),
Jürgen Grässlin (DFG-VK), Uli Rodewald (Friedensrat Markgräflerland)

Musik: Roma BrassBand (Freiburg)

www.friedensrat.org

Wer für Frieden eintritt, geht vom Grundsatz gleicher Rechte für alle Menschen aus. Rassismus und Nationalismus sind mit einer Politik des Friedens, der Verständigung und der Humanität nicht vereinbar. Wir lehnen deshalb eine Zusammenarbeit mit Organisationen und Personen ab, die Menschenrechte nur für sich oder die eigene Gruppe gelten lassen wollen. Nationalflaggen sind auf dem Ostermarsch unerwünscht.